

 **Bundeskanzleramt**

Bundesministerin für
EU und Verfassung

[bundeskanzleramt.gv.at](https://www.bundeskanzleramt.gv.at)

Mag.^a Karoline Edtstadler
Bundesministerin für EU und Verfassung

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.106.063

Wien, am 10. April 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Leichtfried, Kolleginnen und Kollegen haben am 13. Februar 2020 unter der Nr. **831/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Tour des Capitales – 10 tägige Europarundreise der Bundesministerin“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Welche Hauptstädte wurden tatsächlich besucht?*
- *Nach welchen Kriterien wurden diese ausgewählt?*

Die Termine in den zehn europäischen Hauptstädten Den Haag, Helsinki, Tallinn, Stockholm, Budapest, Prag, Warschau, Bratislava, Rom und Madrid dienen der Vorbereitung der Sondertagung des Europäischen Rates am 20. Februar 2020 zum Mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027.

Bei der Terminauswahl wurde bewusst darauf Wert gelegt, ein umfassendes Stimmungsbild über die verschiedenen Interessenslagen zu erhalten. Es wurden daher Nettozahler und Nettoempfänger, große und kleine Mitgliedstaaten besucht.

Zu Frage 3a:

- *Mit welchen Verkehrsmitteln ist die Bundesministerin für EU und Verfassung im Bundeskanzleramt gereist?*
 - a. *Wie erfolgte die Fortbewegung in dem jeweiligen Land?*

Die Fortbewegung im jeweiligen Land erfolgte mit PKWs.

Zu Frage 3b:

- b. *Mit welchem Verkehrsmittel erfolgte die An- bzw. Abreise (mit der Bitte um Aufzählung je Hauptstadt)*

Stadt	Anreise	Abreise
Den Haag	Flug	Flug
Helsinki	Flug	Fähre
Tallinn	Fähre	Flug
Stockholm	Flug	Flug
Budapest	PKW	Flug
Prag	Flug	Flug
Warschau	Flug	Flug
Bratislava	PKW	PKW
Rom	Flug	Flug
Madrid	Flug	Flug

Zu Frage 4:

- *Von wieviel Personen wurde die Bundesministerin insgesamt auf ihrer 10-tägigen Reise begleitet?*
 - a. *Von wie vielen Mitarbeiterinnen aus dem Ressort wurde sie begleitet?*
 - b. *Von wie vielen Mitarbeiterinnen aus einem anderen Ressort wurde sie begleitet?*
 - c. *Von wie vielen externen Personen wurde sie begleitet?*

Auf der in vier Teilen absolvierten Tour de Capitales wurde ich von drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meines Kabinetts, drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ressorts und fünf Journalistinnen und Journalisten begleitet. Die Fahrten von und nach Budapest und Bratislava wurden von zwei Chauffeuren des Ressorts durchgeführt.

Zu Frage 5:

- *Wie hoch waren die Kosten insgesamt für die 10-tägige Europarundreise?*
- *a. Wie hoch waren die Kosten der An- und Abreise?*
- *b. Wie hoch waren die Personalkosten?*
- *c. Wie hoch waren die Kosten für etwaige Sicherheitsvorkehrungen?*
- *d. Wie hoch waren die Kosten für Fotografen und Social Media Beiträge?*
- *e. Wie hoch belaufen sich die Kosten für etwaige Überstunden diverser Mitarbeiterinnen?*

Zum Stichtag waren die Gesamtkosten noch nicht abgerechnet. Kosten für etwaige Sicherheitsvorkehrungen liegen nicht vor.

Zu Frage 6:

- *Welche Gesprächspartnerinnen hat die Bundesministerin konkret getroffen (bitte um Aufschlüsselung pro Land)?*

Stadt	Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner
Den Haag	Stef Blok (Minister für auswärtige Angelegenheiten)
Helsinki	Tytti Tuppurainen (Ministerin für europäische Angelegenheiten) Risto Jääskeläinen (Kommandant der Küstenwache im finnischen Golf)
Tallinn	Märt Volmer (Untersekretär für europäische Angelegenheiten) Florian Marcus (Presenter-Analyst des e-Estonia Briefing Centre)
Stockholm	Hans Dahlgren (Minister für europäische Angelegenheiten) Dr. Andrea Ammon (Direktorin European Centre of Disease Prevention and Control)
Budapest	Judit Varga (Justiz- und Europaministerin) Professor Dr. Dieter-Anton Binder und Professor Dr. Attila Bók (Andrassy Universität)

Prag	Milena Hrdinková (Staatssekretärin für europäische Angelegenheiten) Doc. PhDr. Ota Konrád, Ph.D. (Lehrstuhl für deutsche und österreichische Studien, Karls-Universität Prag)
Warschau	Konrad Szymański (Minister für europäische Angelegenheiten) Wojciech Przybłski (Think Tank Visegrad Insight)
Bratislava	Miroslav Lajčák (Minister für auswärtige und europäische Angelegenheiten)
Rom	Dr. Ruth Dureghello (Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde in Rom) Vincenzo Amendola (Minister für europäische Angelegenheiten)
Madrid	Juan Gonzáles-Barba Pera (Staatssekretär für europäische Angelegenheiten) Charles Powell (Direktor des Think Tanks Real Instituto Elcano) Guiseppe D'Amico (Stv. Direktor des EU-Satelliten Centers in Torrejon)

Zu den Fragen 7 und 8:

- Welche Themen wurden besprochen (bitte um Aufschlüsselung pro Land)?
- Welche konkreten Ergebnisse resultieren aus den Gesprächen und der Europareise?

Die Termine dienten der Vorbereitung des Sondertreffens des Europäischen Rates zum Mehrjährigen Finanzrahmen. Im Mittelpunkt der Gespräche stand daher ein Austausch über die jeweiligen Positionen zum Mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027. Mit Hinblick auf die spezifischen Interessenslagen war es ein zentrales Anliegen, sich über die unterschiedlichen Positionen auszutauschen, die österreichische Position darzulegen, Gemeinsamkeiten zu identifizieren und eine gute Gesprächsbasis aufzubauen.

Mitgliedsland	Gesprächsthemen
Den Haag	Mehrjähriger Finanzrahmen Erweiterung Zukunft Europas Migration Rechtsstaatlichkeit

Helsinki	Mehrjähriger Finanzrahmen Erweiterung Zukunft Europas Rechtsstaatlichkeit Antisemitismusstrategie
Tallinn	Mehrjähriger Finanzrahmen Zukunft Europas Erweiterung Brexit
Stockholm	Mehrjähriger Finanzrahmen Zukunft Europas Erweiterung
Budapest	Mehrjähriger Finanzrahmen Zukunft Europas Erweiterung Rechtsstaatlichkeit
Prag	Mehrjähriger Finanzrahmen Zukunft Europas Erweiterung
Warschau	Mehrjähriger Finanzrahmen Zukunft Europas Erweiterung Rechtsstaatlichkeit
Bratislava	Mehrjähriger Finanzrahmen Zukunft Europas Erweiterung Brexit
Rom	Mehrjähriger Finanzrahmen Migration Zukunft Europas Erweiterung Transitverkehr/Brenner Brexit

Madrid	Mehrjähriger Finanzrahmen Zukunft Europas Erweiterung Migration Brexit
--------	--

Mag.^a Karoline Edtstadler

